

Dr.-Ing. Dirk Kelp
Breddert 22A
40723 Hilden

Hilden, den 17.07.2007

An die
Staatskanzlei NRW
z. Hd. des Ministerpräsidenten NRW
Herrn Dr. Jürgen Rüttgers
Stadtter 1
40219 Düsseldorf

**Betr.: Bayer Kohlenmonoxid- Pipeline
Offener Brief an den Vorstand der Bayer AG Leverkusen**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Rüttgers!

Hiermit möchte ich Sie erneut über das besondere Anliegen Ihrer Bürger im Raum Monheim Langenfeld- Hilden- Ratingen in Kenntnis setzen, das Ihnen ja auch bei Ihrem kürzlich erfolgten Besuch in Hilden vorgetragen wurde und zu dem Sie zu diesem Zeitpunkt keinen vorschnellen Kommentar abgeben wollten. Mit Ihrer politischen Erfahrung und Ihrem sicheren „Instinkt für Fettnäpfe“ sind Sie dort geschickt ausgewichen, aber ich nehme an, dass Sie sich zwischen zeitlich mit dem Regierungspräsidenten in Düsseldorf beraten haben.

Damit diese Beratung nicht zu einseitig abgeschlossen wird, erlaube ich mir, Ihnen den Zweifel meiner Nachbarn an der Vollständigkeit und Korrektheit der Antragsunterlagen mitzuteilen, die zum Planfeststellungsbeschluss vom 14.02.2007 geführt haben, mit dem Bayer die Genehmigung der Bezirksregierung zum Bau der Pipeline erteilt wurde. Für niemanden ist es einsichtig, dass die heutige Trassenführung durch bebaute Wohngebiete verläuft, dass dabei Naturschutzgebiete auf direkteren Strecken ausgeklammert werden und höherwertige Schutzmaßnahmen von den Bayer- Werken aus Kostengründen verworfen bzw. gar nicht erst in Erwägung gezogen werden.

Mit beiliegendem Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der Bayer- Werke verbinde ich eine kleine Hoffnung, die Verantwortlichkeit der Großen dieses Landes zu wecken, die bisweilen blind hinter Ihren Schreibtischen über große Risiken der Zukunft entscheiden.

Von dieser Parallelinformation an Sie erhoffe ich, dass Sie die Blockade des Regierungspräsidenten ins Wanken bringen, sodass seine (einmal unter falschen Voraussetzungen getroffene) Entscheidung erneut unter Berücksichtigung der berechtigten Argumente der betroffenen Bürger geprüft werden kann.

Gern bin ich jederzeit bereit, meine Zeit und Arbeitskraft und die bisher gesammelten Erkenntnisse bei dieser Überprüfung Ihren Fachleuten zur Verfügung zu stellen. In der Hoffnung, dass Sie Ihrerseits zum Telefon greifen und mit Ihrer Autorität eine solche Standortbestimmung beim Vorstand der Bayer AG anregen verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung

(Dr. Dirk Kelp)

Anlage